Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

**Band:** 72 (1985)

**Heft:** 12: Geschichte(n) für die Gegenwart = Histoire(s) pour le présent =

Today's (Hi)story

Rubrik: Werk-Material

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

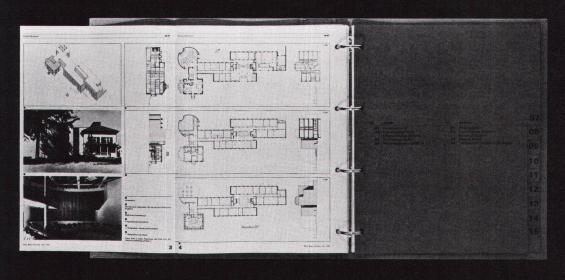
# Terms of use

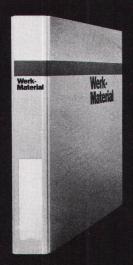
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

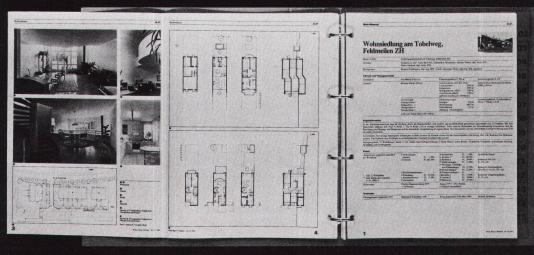
**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Merk-Material







### Bisher erschienen in «Werk, Bauen+Wohnen»

Eigentumswohnungen Rüti, Adliswil, 1. Etappe 01.04/07 Reihenhäuser, Lager- und Servicegebäude Bornhauser AG, Reuss-Siedlung, Habitation, transformation Genossenschaftliche Alphetrieb Sogn Carli Morissen (Lugnez GR)
04.04 Landwirtschaftliche
Produktionsanlagen Unterwindisch d'une maison rurale. Wohnbauten, Zürich 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 12/1982 01.02/01 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 12/1982 Valençon 01.07 Einfamilienhäuser Dübendorf Terrassenhäuser 03.01 Lagerhallen Heft Nr. 3/1983 Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich Architekten: Metron-Architektengruppe, Brugg Heft Nr. 12/1982 Architekt: M. Zufferey, Heft Nr. 3/1983 Architekt: W. Christen, Zürich Heft Nr. 12/1982 Architekten: Atelier WW, Zürich Architekt: Peter Thomann, Adliswil Sierre Appartementhaus in Zürich 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 9/1983 Gartensiedlung Furttal, Zürich-Affoltern 01.02 Mehrfamilienhäuser Solarwohnhaus in Hofstetten SO Wohnsiedlung am Aabach, Mönchaltorf Kantonales Arbeits- und Hauswirtschaftsseminar, Bibliothèque du Pâquis, Genève 02.08 Bibliotheken 01.07 Reihenhäuser 01.07 Einfamilienhäuser Gossau SG Architekt: P. Zoelly, Zollikon Heft Nr. 3/1983 Architekt: U. Brunoni, Heft Nr. 3/1983 Architekt: M. Wagner, Heft Nr. 6/1983 Architekt: R. Leu, 02.04 Mittelschulen Heft Nr. 6/1983 Heft Nr. 6/1983 Architekt: C. Schelling, Wangen Genève Basel Feldmeilen Architekt: O. Baumann, St.Gallen Alterswohnheim «Im Ris», Oberleimbach ZH Wohnhaus Hofstatt, Feriensiedlung in Scuol Kantonale Polizeischule, Wohnhaus in Basel-Stadt Wohnsiedlung in Riehen Ausbildungszentrum, Ittigen 02.03 Berufsschulen 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 1/2, 1984 Architekt: R. Brüderlin, **Kappel SO** 01.07 Reihenhäuser 01.06 Ferienhäuser Heft Nr. 9/1983 01.02 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 11/1983 01.09/08.06 Alters- und Architekten: M. Alioth+ Heft Nr. 9/1983 Architekt: M. Kasper, Pflegeheime Architekten: B. und J. Fosco-Oppenheim, K. Vogt, Scherz Heft Nr. 11/1983

Architekten: Suter+Partner, Heft Nr. 11/1983 Architekten: Kuhn+Stahel, U. Remund, Basel Riehen Zürich Wohnsiedlung am Tobelweg, Feldmeilen ZH
01.07 Reihenhäuser
Heft Nr. 1/2, 1984
Architekt: R. Leu, Bâtiment de Biologie, Lausanne-Dorigny Regionalspital Sitten 08.04 Krankenhäuser Wohnquartier Bleiche, Worb BE Mehrzweckgebäude Kirchbühl-Ost, Stäfa Zollingerheim Forch, Zürich 02.07 Universitäten Heft Nr. 7/8, 1984 Architekt: Fonso Boschetti, 08.06 Pflegeheime Heft Nr. 7/8, 1984 Architekten: Hertig Heft Nr. 1/2, 1984 Architekten: I+B, 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 4/1984 12.01 Mehrzweckhallen Heft Nr. 4/1984 Morisod+Furrer, P. Schmid, R.+J.L. Tronchet Architektengemeinschaft: F. Oswald, H. R. Abbühl/ F. Hubacher Architekt: Pierre Zoelly, Zollikon Feldmeilen Epalinges Hertig Schoch, Zürich Sportgeschäft Vaucher AG, Bern 06.02 Warenhäuser Ausbildungszentrum BBC, Werk Oerlikon 03.06/02.03 Industriehallen/ Elementarschule, Castaneda 02.02 Primarschulen Heft Nr. 10/1984 Amtshaus, Bern 07.01 Gerichtsgebäude Heft Nr. 10/1984 Manessehof, Zürich Landesberufsschule 01.03 Mehrfamilienhäuser Feldkirch/Vorarlberg Heft Nr. 10/1984 02.03 Berufsschulen Heft Nr. 12/1984 Architekten: N. Schweitzer, H. Mathoi-Streli, Bregenz Heft Nr. 7/8, 1984 Architekten: Atelier 5, Architekten: U. Marbach und A. Rüegg, Zürich Architekt: Max Kasper, Zürich Architekten: Atelier 5, Bern Berufsschulen Heft Nr. 12/1984 Architekt: Prof. J. Schader. Zürich Versorgungsbetriebe des Kantonsspitals Aarau 08.04 Krankenhäuser Heft Nr.12/1984 Juchhof Zürich Mehrzweckhalle Zendenfrei, Wohnüberbauung Gemeindehaus Wetzikon Wohnüberbauung am 04.04 Landwirtschaftliche Produktionsanlagen 06.07 Gemeindehäuser Heft Nr. 5/1985 Architekt: Willi Egli, Zürich Deich, Therwil 01.07 Reihenhäuser Obfelden 12.01 Mehrzweckhallen «Im Heidenkeller». Urdorf ZH 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 3/1985 Heft Nr. 3/1985 Heft Nr. 3/1985 Architekt: W.E. Christen, in ARGE mit Zweifel+ Strickler+Partner Zürich Architekt: Metron, Brugg/Windisch Architekt: Zwimpfer Meyer, Basel Architekt: Spiess & Weg-müller, Zürich Heft Nr. 5/1985 Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich Katholische Kirche, Affoltern Zellbiologisches Zentrum am Albis Bühlplatz, Universität Bern 09.02 Kirchen 02.07 Universitäten Heft Nr. 7/8, 1985 Heft Nr. 7/8, 1985 Wohnhaus mit Bankfiliale, Basel-Stadt Kunsteisbahn Oerlikon Druckerei Tages-Anzeiger, Wohn- und Gewerbehaus 12.05 Kunsteisbahnen «Papiermüli», Küttigen AG 01.03 Mehrfamilienhäuser Zürich 03.07 Produktionsbauten O6.06/1.02 Banken/ 09.02 Kirchen Heft Nr. 7/8, 1985 Architekt: Willi Egli, Heft Nr. 5/1985 Architekt: Fritz Schwarz, Zürich Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 7/8, 1985 Heft Nr. 10, 1985 Architekten: Stücheli+ Heft Nr. 10, 1985 Architekten: Metron Architek-Architekt: Andrea Roost, Architekten: Diener & Diener, Huggenberger, Zürich ten, Windisch

# Nur an Abonnenten von Werk, Bauen + Wohnen werden weiter geliefert:

Basel

**Sonderdrucke:** Preis für jedes publizierte Objekt Fr. 1.70, unabhängig von der Seitenzahl. Preise für eine grössere Anzahl auf Anfrage bei der Geschäftsstelle Bern

**Gesamtlieferung** aller bisher publizierten Beispiele pro Sammlung (Fr. 40.–)

Sammelordner mit Register (Fr. 26.-)

# Sammelordner mit Register und Gesamtlieferung

aller bisher publizierten Beispiele (Fr. 60.–) Nur für Neu-Abonnenten bis Mai 1986.

Die Lieferung erfolgt solange Vorrat und nach Zahlungseingang auf PC 30–37648-5, Werk AG, Geschäftsstelle, Elfenauweg 73, Postfach 269, 3000 Bern 15



# Arbeitersiedlung «Zelgli» in Windisch

Gemiwo Gemeinnützige Mietwo	Gemiwo Gemeinnützige Mietwohn AG				
Metron Architekten Windisch,	Metron Architekten Windisch, Claude Vaucher, Markus Ringli, Franz Roth				
Metron Planung					
Metron Planung					
ale					
Arealfläche 2960 m²	Umgebungsfläche 2317 m²	Ausnützungsziffer 0,45			
Bebaute Fläche 643 m²	Geschossfläche (SIA 416, 1141)* Untergeschoss** — m² Erdgeschoss 192,3 m² Obergeschoss 242,8 m² Total Geschossfläche 435,1 m² (allseitig umschlossen, überdeckt)	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 1305 m²  * Pro Gebäude (4 Einheiten)  ** Nur teilweise unterkellert			
Geschosszahl Untergeschoss – Erdgeschoss 1 Obergeschoss 1 Dachgeschoss 1	Flächennutzungen (Nettogesch.fl.) Unterstände 119 m² Wohnnutzung 1145 m² Nebenflächen 132 m² (Gedeckter Spielplatz, Waschhaus, Luftschutz)	Aussenwandfläche : Geschossfläche 1238 $m^2$ : 1305 $m^2$ = 0,95			
	Metron Architekten Windisch, O Metron Planung Metron Planung  Arealfläche 2960 m²  Bebaute Fläche 643 m²  Geschosszahl Untergeschoss – Erdgeschoss 1 Obergeschoss 1	Metron Architekten Windisch, Claude Vaucher, Markus Ringli, Franz Roth  Metron Planung  Metron Planung  Arealfläche 2960 m²  Umgebungsfläche 2317 m²  Bebaute Fläche 643 m²  Geschossfläche (SIA 416, 1141)* Untergeschoss* — m² Erdgeschoss 192,3 m² Obergeschoss 242,8 m² Total Geschossfläche 435,1 m² (allseitig umschlossen, überdeckt)  Geschosszahl Untergeschoss — Unterstände 119 m² Erdgeschoss 1 Wohnnutzung 1145 m² Obergeschoss 1 Nebenflächen 132 m² Dachgeschoss 1 Nebenflächen 132 m²			

### Projektinformation

Die Arbeitersiedlung soll kein gesellschaftspolitisches Programm einleiten, sondern den Arbeitern eine Wohnform anbieten, welche gleich teuer wie eine Blockwohnung ist, sich in dem aber unterscheidet, was heute als Wohnqualität gilt: Selbstverwaltung und Kündigungsschutz, zweckmässige Wohnungen, direkter Zugang zum Aussenraum, die Möglichkeit von baulichen Veränderungen und Wohnungsgestaltung durch Eigenleistungen usw. Ein Wohnmodell für Arbeiter also, das sich an den Grenzen bewegt, die der bestehende Wohnungsmarkt markiert und die Architekten unter günstigen Bedingungen beschreiten können. (Auszug aus «aktuelles bauen» 8/1980)

Raumprogramm (pro Wohneinheit): «Schlupfkeller»: individuelle Gasheizung und Boiler. EG: Eingang, WC, Wohnküche, Wohnraum. OG: 3 Zimmer, Bad. Dachgeschoss: ausbaubares Dachzimmer. 12 Einheiten. Aussenanlagen: überdeckte Autoabstellplätze, west- oder ostorientierte individuelle Gärten, zentrale Innenzone mit Hauszugängen, Kinderspielplatz und Waschhaus.

# Kosten

Rostell					
Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungs- arbeiten	Fr. 28000	20 Erdarbeiten 21 Rohbau 1	Fr. 13517 Fr. 647346	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 1508807	22 Rohbau 2	Fr. 128172	Kosten/m³ SIA 116
	(inkl. Waschhaus)	17.1300007.	23 Elektroanlagen	Fr. 76831	Fr. 270.30 (exkl. Waschhaus)
	(min. muscimuus)		24 Heizungs-, Lüftungs		11. 270.30 (CARI: 11 documents)
			und Klimaanlagen	Fr. 76050	Kosten/m² Geschossfläche
			25 Sanitäranlagen	Fr. 164208	SIA 416 (1.141) m <sup>2</sup> /Fr. 1122.90
	3 Betriebseinrichtungen Fr			Fr	
	4 Umgebung	Fr. 67500	27 Ausbau 1	Fr. 90333	
	5 Baunebenkosten	Fr. 142000	28 Ausbau 2	Fr. 105532	Kosten/m² Umgebungsfläche
	9 Ausstattung	Fr	29 Honorare	Fr. 206818	Fr. 29.10
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		April 1981 = 127,0 Punkte (¾ Bauzeit interpoliert)		
Bautermine					
	Baubeginn 1. Dezember 1980		Bezug 1. Oktober 1981		Bauzeit 10 Monate

Reihenhäuser



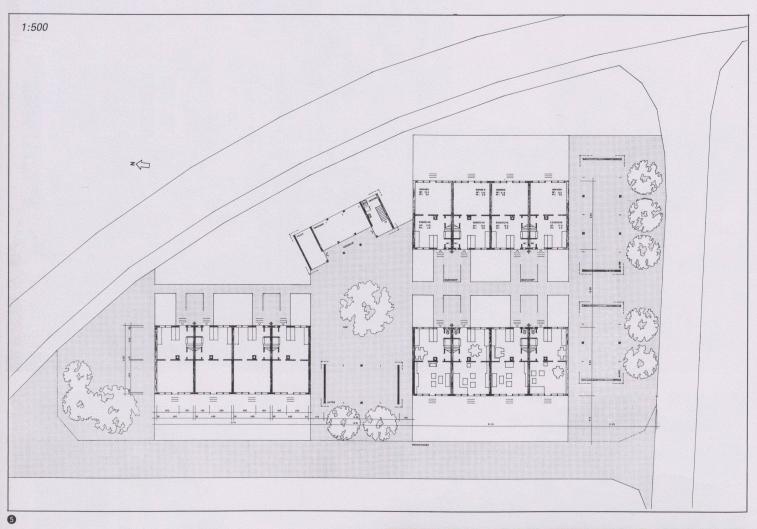


Reihenhäuser 01.07





3 Gartenseite Spielplatz, rechts das Waschhaus



**5**Situation, Erdgeschoss

6 Obergeschoss

**?** Schnitte, Ansichten

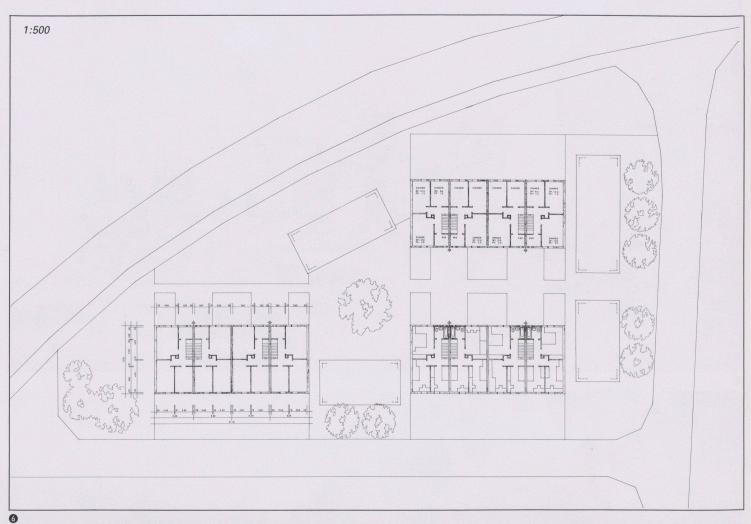
8 9 Eingangsseite

**©** Gartenseite

**10 12** Spielplatz



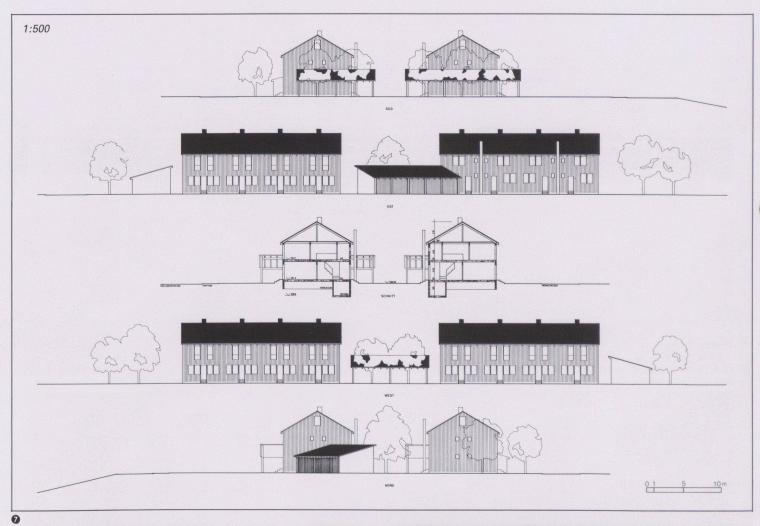
Reihenhäuser 01.07







Reihenhäuser 01.07







# Kongresszentrum MUBA und Hotel Le Plaza, Basel



Schweizer Mustermesse Basel / L	Schweizer Mustermesse Basel / Le Plaza Basel AG / Kanton Basel-Stadt / Basler Kantonalbank				
	Architektengemeinschaft MUBA: Beck+Baur, Berger Architekten, Burckhardt+Partner AG, W.+K. Steib, Suter+Suter AG, W. Wurster, Zwimpfer, Meyer Architekten				
Ingenieurgemeinschaft MUBA: Ingenieure AG	Ingenieurgemeinschaft MUBA: Emch+Berger AG, A. Euler, Aegerter+Bosshardt AG, Gruner AG, Jauslin+Stebler Ingenieure AG				
	Bauphysik und Bauakustik: Bauphysikalisches Institut AG, Bern / Raumakustik Kongresssäle: H. Kolbe, Zürich / Innenarchitektur: Architektengemeinschaft MUBA: T.+R. Haussmann, Zürich; R. Handschin, Basel				
nale					
Arealfläche 9310 m <sup>2</sup>	Umgebungsfläche 1710 m <sup>2</sup>		Ausnützungsziffer 3,85		
Bebaute Fläche 7600 m²	Untergeschosse Erdgeschoss Obergeschosse Total Geschossfläche	15 655 m <sup>2</sup> 7560 m <sup>2</sup> 31 336 m <sup>2</sup> 54551 m <sup>2</sup>	Anrechenbare Bruttogeschossfläch (ORL) 35845 m²		
Geschosszahl Untergeschosse 2 Erdgeschoss 1 Obergeschosse 6	Flächennutzungen Hotel Kongressräume Ausstellung Zivilschutz Bank	21516 m <sup>2</sup> 11500 m <sup>2</sup> 13300 m <sup>2</sup> 1950 m <sup>2</sup> 830 m <sup>2</sup>			
	Architektengemeinschaft MUBA Suter AG, W. Wurster, Zwimpfe Ingenieurgemeinschaft MUBA: Ingenieure AG Bauphysik und Bauakustik: Bau Innenarchitektur: Architektenge  nale  Arealfläche 9310 m² Bebaute Fläche 7600 m²  Geschosszahl Untergeschosse 2 Erdgeschoss 1	Architektengemeinschaft MUBA: Beck+Baur, Berger Architekter Suter AG, W. Wurster, Zwimpfer, Meyer Architekten  Ingenieurgemeinschaft MUBA: Emch+Berger AG, A. Euler, Ae Ingenieure AG  Bauphysik und Bauakustik: Bauphysikalisches Institut AG, Bern Innenarchitektur: Architektengemeinschaft MUBA: T.+R. Haustinale  Arealfläche 9310 m²  Umgebungsfläche 1710 n  Bebaute Fläche 7600 m²  Geschossfläche (SIA 416 Untergeschosse Erdgeschoss Obergeschosse Total Geschossfläche (allseitig umschlossen, übergeschosse 1 Kongressräume Ausstellung Zivilschutz	Architektengemeinschaft MUBA: Beck+Baur, Berger Architekten, Burckhardt- Suter AG, W. Wurster, Zwimpfer, Meyer Architekten  Ingenieurgemeinschaft MUBA: Emch+Berger AG, A. Euler, Aegerter+Bossha Ingenieure AG  Bauphysik und Bauakustik: Bauphysikalisches Institut AG, Bern / Raumakustik Innenarchitektur: Architektengemeinschaft MUBA: T.+R. Haussmann, Zürich;  male  Arealfläche 9310 m² Umgebungsfläche 1710 m²  Bebaute Fläche 7600 m² Geschossfläche (SIA 416, 1141) Untergeschosse 15655 m² Erdgeschoss 7560 m² Obergeschosse 31336 m² Total Geschossfläche 54551 m² (allseitig umschlossen, überdeckt)  Geschosszahl Untergeschosse 2 Hotel 21516 m² Erdgeschoss 1 Kongressräume 11500 m² Obergeschosse 6 Ausstellung 13300 m² Zivilschutz 1950 m²		

## Projektinformation

In nur einem Baukörper mussten 270000 m³ umbauter Raum mit den verschiedensten Nutzungsanforderungen untergebracht werden. Die besonderen Vorstellungen von vier unabhängigen Bauherren waren zu koordinieren und aufeinander abzustimmen. Drei verschiedene städtebauliche Strukturen grenzen an die Parzelle der ehemaligen «Basler Halle». Im Nordwesten (Clarastrasse und Clarahofweg) findet man eine typisch städtische, bis fünfgeschossige, geschlossene Zeilenbebauung. Im Nordosten liegt der weite, offene Messeplatz und im Süden die Parkanlage am Riehenring. Es war klar, dass der Messeplatz gegen die Clarastrasse hin geschlossen und präziser definiert werden musste. Zur Bildung einer Torsituation rückte man den Baukörper so nahe wie möglich an die Clarastrasse. Sowohl am Clarahofweg als auch am Riehenweg wollte man mit einer geschlossenen Bauweise die den Strassenraum bildenden Häuserzeilen aufnehmen und ergänzen. Ganz im Gegensatz zur stadtseitigen geschlossenen Fassade präsentiert sich der gegen den Park am Riehenring gelegene Gebäudeteil. Die Fassadenfluchten werden hier aufgebrochen, Stahl- und Glasarchitektur stehen im Kontrast zu hochgewachsenen alten Bäumen. Vom 2. Obergeschoss an befindet sich hier der vom Messeplatz kaum ablesbare Kongressteil, der durch seine Lage einen Bezug zur Grünlandschaft des Parkes erhält.

Konstruktion: Für die Tragkonstruktion des Kongresszentrums ist nach intensiven Studien eine konventionelle, an Ort ausgeführte Betonkonstruktion gewählt worden. Nur einige nichttragende Bauteile wie z.B. die vorgehängten Fassadenplatten, Treppenläufe und Dachelemente im Hoteltrakt konnten als vorfabrizierte Betonelemente eingebaut werden. Die Tragkonstruktion der Ausstellungshalle besteht aus Flachpilzdecken, die durch kreuzförmige Stahlbetonstützen in einem quadratischen Raster von 11,40 m abgestützt werden. Den «Grossen Saal» überspannt eine Stahlkonstruktion aus geschweissten Blechträgern von 2,60 m Höhe und 35 m Spannweite. Zwischen der bestehenden Rosentalhalle und dem Kongresszentrum ist eine 40 m weitgespannte Stahlfachwerkkonstruktion erstellt worden.

Raumprogramm: Ausstellungshallen, Kongresszentrum mit 4 Sälen und 6 Konferenzräumen, Hotel (472 Betten), Bankfiliale, Zivilschutzanlage.

W						
K	0	S	τ	e	n	

Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		Dezember 1983 = 130,1 Punkte (% Bauzeit interpoliert)		
	9 Ausstattung	Fr. 6824000	29 Honorare	Fr. 9346000	Fr. 426.–
	5 Baunebenkosten	Fr. 2136000	28 Ausbau 2	Fr. 9332000	Kosten/m <sup>2</sup> Umgebungsfläche
	4 Umgebung	Fr. 728000	27 Ausbau 1	Fr. 8154000	
	einrichtungen	Fr. 10183000	26 Transportanlagen		
	3 Betriebs-		25 Sanitäranlagen	Fr. 6486000	SIA 416 (1.141) Fr. 1818.–
			und Klimaanlager		Kosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche
			24 Heizungs-, Lüftur	C	
			23 Elektroanlagen	Fr. 10840000	Fr. 367.–
	2 Gebäude	Fr. 99158000	22 Rohbau 2	Fr. 6696000	Kosten/m³ SIA 116
	arbeiten	Fr. 3936000	21 Rohbau 1	Fr. 31042000	
Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungs-		20 Erdarbeiten	Fr. 950000	Spezifische Kosten

### Bautermine

Baubeginn Juni 1982 Bezug September 1984 Bauzeit 27 Monate

Kongresshaus/Hotelbauten











1 Fassade am Riehenring

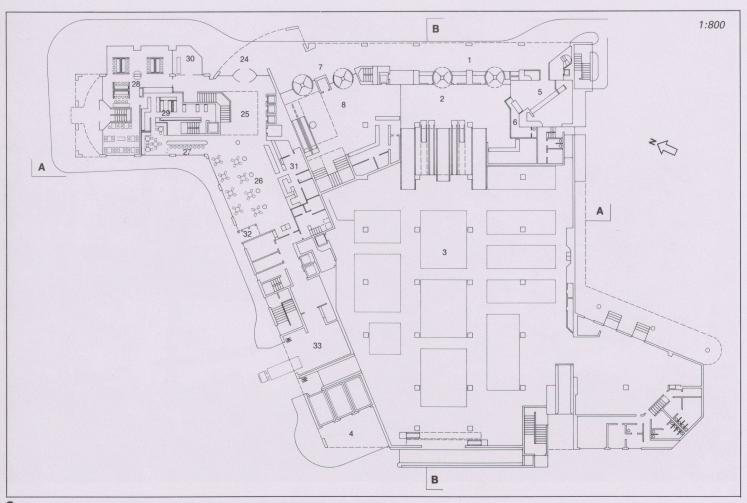
2 Ansicht vom Messeplatz

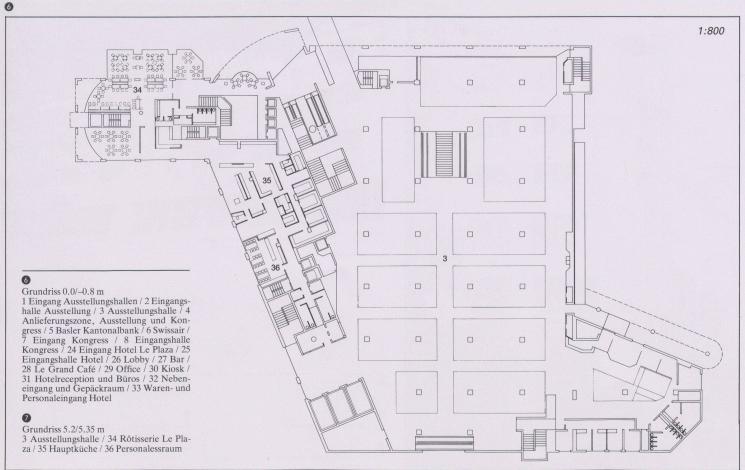
Ansicht vom Park, Rampen zu den Kongressräumen

4 Ecke Clarastrasse/Messeplatz

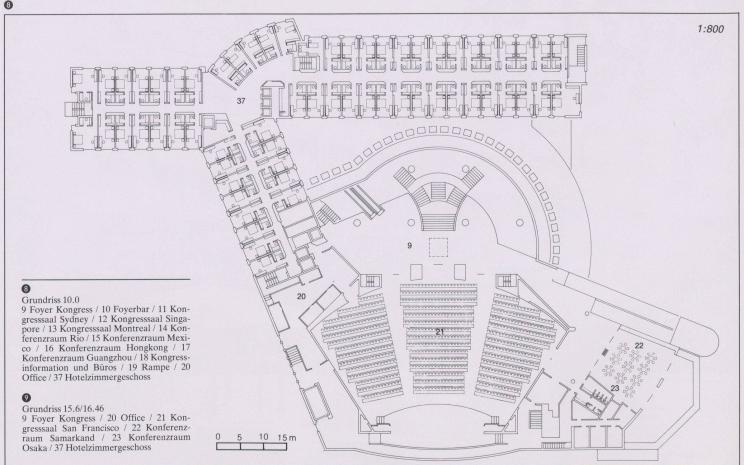
**5** Fassadenausschnitt des Hoteltraktes

Kongresshaus/Hotelbauten 10.10/11.02















1:800 + 19.90 ▼ - 12.30

Foyer

0 Hotelhalle

1 Situation

13 Schnitt AA

Schnitt AA 3 Ausstellungshalle / 9 Foyer Kongress / 26 Lobby / 31 Hotelreception / 35 Hauptküche / 37 Hotelzimmerge-schoss / 38 Garderoben Hotelpersonal / 39 Lager / 40 Haustechnikzentralen

Schnitt BB
1 Eingang Ausstellungshallen / 2 Eingangshalle Ausstellung / 3 Ausstellungshalle / 9 Foyer Kongress / 11
Kongresssaal Sydney / 12 Kongresssaal Singapore / 18
Kongressinformation und Büros / 21 Kongresssaal San
Francisco / 37 Hotelzimmergeschoss / 40 Haustechnikzentralen zentralen

